



# KRISTINA KÖNIG – FREUDENREICH

Zielorientiertes Coaching | Fortbildung | Moderation | Organisationsentwicklung

Kreis Pinneberg

Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit | Stabsstelle Sozialplanung und Steuerung

## Evaluation des Systems Sozialplanung im Kreis Pinneberg

Auftakt online in der Steuerungsgruppe Sozialplanung am 19.11.2021 von 15:00 – ca. 17:00 Uhr

Doku der Essentials

**Siehe auch Präsentation im Anhang.**

### Vereinbarungen in der Übersicht

- Dem Evaluationsdesign wird grundsätzlich zugestimmt.
- Vereinbart wurde, dass am kommenden Auftakt-Workshop (siehe unten) die gesamte Steuerungsgruppe Sozialplanung teilnimmt.
  - **To do Herr Willmann/Frau Kell:** Bis Dienstag den 23.11.21 klären, inwieweit der JHA-Termin am 16.12.21 verschoben werden kann und das Ergebnis an Frau de Jong/Herrn Kennerknecht zwecks Abstimmung mit Frau König-Freudenreich (KKF) rückmelden, im Anschluss Information an alle Mitglieder der Steuerungsgruppe.
  - **To do KKF/Stabsstelle SP:** Nach Terminklärung zoom-Link zur Verfügung stellen und Einladung an alle Teilnehmenden des Workshops versenden.

### Begrüßung | Vorstellung | Standpunkte

Herr Willmann begrüßt die Anwesenden zum Evaluationsauftakt und betont, wie wichtig ihm dieser Termin ist. Er erläutert den bisherigen, gemeinsamen und konstruktiven Entwicklungs- und Arbeitsprozess in der Steuerungsgruppe seit dem Start 2013/2014 und der Beschlussfassung zum aktuellen System Sozialplanung im Kreistag 2017.

Der hohe Partizipationsgrad der Integrierten Sozialplanung im Kreis Pinneberg solle sich auch durch das Evaluationsdesign ausdrücken. Die Evaluation beschäftige sich mit der Frage, inwieweit das gewählte System zielführend für die in 2017 formulierten Zielsetzungen Integrierter Sozialplanung ist. Es handele sich bei der durch den Kreistag schon in 2017 beschlossenen Evaluation in diesem Sinne um eine Standortbestimmung: Inwieweit ist uns das gelungen, was wir uns vorgenommen haben?

Herr Schwerin ergänzt, dass die Evaluation ein wichtiger Meilenstein vor der im Sommer 2022 stattfindenden Sozialplanungskonferenz ist, um zu identifizieren, was in der aktuell gelebten Systemstruktur der Sozialplanung nützlich und was optimierbar ist. Es sollen durch die Evaluation Impulse zur Weiterentwicklung gewonnen werden.

KKF stellt sich vor, es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Neu in der Steuerungsgruppe wird Herr Klaus von der Agentur für Arbeit begrüßt.

## Erste spontane Standortbestimmung



## Vorstellung des Projekts | Ziele | Ablauf | Projektmanagement

### Ziele und Hintergrund der Evaluation

- Der Kreistag hat die Verwaltung 2017 damit beauftragt, die Sozialplanung spätestens nach fünf Jahren bis zum 31.07.2022 erstmalig zu evaluieren.
- Das in seiner aktuellen Form etwa 2015 im Kreis Pinneberg gemeinsam mit relevanten Stakeholdern erarbeitete und seit der Beschlussfassung gelebte System der Sozialplanung mit seinen einzelnen Elementen, Merkmalen, Prozessen und Produkten, wie:
  - Handbuch Sozialplanung
  - Datenkonzept Sozialplanung
  - jährlicher Fokus-Bericht Planungsdossier Sozialplanung
  - die innovative App FOKUS PI
  - Newsletter Sozialplanung
  - Business-Intelligence Fachanwendung integrierte Sozialplanung
- soll einer kritischen Analyse und Bewertung unterzogen werden, um festzustellen, ob die mit der Integrierten Sozialplanung verfolgten Ziele durch das System unterstützt werden.
- Die Ergebnisse sollen in einem Abschlussbericht zusammengefasst werden, inklusive der Darstellung von Empfehlungen zur qualitativen Weiterentwicklung des Sozialplanungssystems im Kreis Pinneberg.

### Ziele der Integrierte Sozialplanung aus dem „Roten Faden Sozialplanung“ (4/17)

- Durch eine integrierte Sozial- und Finanzplanung erreichen wir im Kreis eine neue Qualität im Planungsprozess.
- Mit der Sozialplanung wird das Angebot sozialer Dienstleistungen im Kreis auf die Bedarfe abgestimmt und qualitativ verbessert.
- Die zur Verfügung stehenden Mittel können im Kreis dort eingesetzt werden, wo sie zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Ansicht möglichst vieler Beteiligten am wirkungsvollsten erscheinen.



- Durch eine integrierte Betrachtung verschiebt sich der Blick von der Organisationsstruktur der Verwaltung hin zu den komplexen Problemlagen der Menschen im Kreis.
- Mit der Sozialplanung entwickeln wir schrittweise eine wirkungsorientierte Steuerung der Sozialleistungen im Kreis.

KKF stellt an Hand der anhängenden Präsentation das geplante Evaluationsdesign vor, wobei von einer Projektlaufzeit bis spätestens 31.05.2021, beginnend im Spätherbst 2021, ausgegangen wird. Für den **16.12.2021 von 14:00-18:00 Uhr** ist ein **Auftakt-Workshop** geplant, teilnehmen sollten aus Sicht KKF die Mitglieder der Steuerungsgruppe. Der Workshop wird auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation online stattfinden.

### Inhalte des Auftakt-Workshops

- Reflexion der Zieldimensionen Integrierter Sozialplanung und Indikatoren, an denen die Unterstützung der Zielerreichung durch das System der Sozialplanung erkannt werden könnte
- Identifikation der Probanden für die 5 qualitativen Interviews und die qualitative Online-Erhebung von etwa 30 Stakeholdern
- Abstimmung zur Auswahl der externen Fachexpert\*innen, von denen eine Stellungnahme angefragt werden soll
- Im Anschluss durch KKF Entwicklung von 10 prägnanten, qualitativen Interview- und Erhebungsfragen orientiert an den Zieldimensionen der Integrierten Sozialplanung.

### Dialog zum Evaluationsdesign

In Form von virtueller Gruppenarbeit und Posten auf dem padlet wird das vorgestellte Vorhaben reflektiert:

1. Können Sie dem Vorschlag zu den Teilnehmenden folgen? Wenn nicht, was ist Ihr Gegenvorschlag?
2. Welche Frage(n) haben Sie noch?

Es wird einstimmig entschieden, dass die Steuerungsgruppe Sozialplanung am Auftakt-Workshop teilnimmt, gewünscht ist eine interaktive Gestaltung mit beispielsweise der Arbeit in Kleingruppen zur effizienteren Auseinandersetzung mit den Fragestellungen.

### Folgende Fragen wurden erörtert:

Am 16.12. ist auch Jugendhilfeausschuss ab 18.00 Uhr. Zwei Veranstaltungen hintereinander werden von allen als problematisch eingeschätzt.

- So kurzfristig einen neuen Termin zu finden ist mit so vielen Beteiligten nicht einfach. KKF kann den 13.,14. oder 15.12. stattdessen anbieten. Nach Abstimmung mit den Mitgliedern des JHA wird der Termin bis zum 23.11.21 endgültig bestätigt oder ein neuer allen mitgeteilt. (Sehe To dos unter Vereinbarungen)



#### Werden die Ergebnisse der Evaluation mit der geplanten Regionalkonferenz 2 abgestimmt?

- Gemeint ist die Sozialplanungskonferenz in August/September 2022. Die Ergebnisse werden laut Herrn Schwerin in deren Rahmen vorgestellt und reflektiert.

#### Wir werden kritische Stimmen beteiligt?

- Bei der im Workshop zu bestimmenden zu befragenden Stakeholdern und externen Expert\*innen sollte darauf geachtet werden, dass auch solche identifiziert und ausgewählt werden, die eine kritische Sicht auf das System der Integrierten Sozialplanung in PI haben.
- Diese mit einzubeziehen ist von Bedeutung, um neue Impulse zur Weiterentwicklung zu bekommen. Darüber hinaus werden die zu entwickelnden Evaluationsfragen auch zum Hinterfragen des Systems und zur Benennung von Optimierungspotentialen anregen.

#### Wird noch auf weitere Details der E-Planung eingegangen?

- Im Anschluss an den Termin wird allen die Präsentation zur Durchsicht zur Verfügung gestellt, diese enthält alle aktuell vorhandenen Details.
- Die weiteren werden gemeinsam im Auftakt-Workshop sowie im Reflexions-Workshop zu den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen entwickelt.
- Sollte es darüber hinaus Nachfragen geben, sind diese gerne per Mail an KKF zu richten, cc an die Stabstelle Sozialplanung zur Kenntnis.

#### Welche Möglichkeiten ergeben sich, damit die Befragten wirklich an der Umfrage teilnehmen?

- Da es sich, um die Evaluation wirtschaftlich und handelbar zu halten, um eine Auswahl von 35 repräsentative Stakeholder insgesamt handelt, werden diese persönlich durch KKF oder die Stabstelle Sozialplanung angesprochen und gebeten, an der Umfrage oder den Interviews teilzunehmen.
- Im Workshop wird noch besprochen, ob die Umfrage anonym erfolgen soll oder mit Namen, damit einerseits die Aussage mit der Funktion der befragten Person in den Kontext gesetzt werden kann und andererseits auch bemerkt wird, wer die Umfrage noch nicht absolviert hat.
- Da jedoch eine kleine Auswahl persönlich angesprochen wird, ist davon auszugehen, dass die Umfrage eine fast 100% Rücklaufquote erzielt.

#### Wie finden wir die Stakeholder?

- Die zu befragenden Stakeholder werden gemeinsam im Workshop identifiziert, auf der Basis der Reflexion von Vorschlägen, die KKF einbringt. Im Anschluss werden diese durch KKF bzw. die Steuerungsgruppe Sozialplanung persönlich angesprochen oder kontaktiert.

#### Wie werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Evaluationsprozess einbezogen?

- Da es sich um eine Evaluation des entscheidungsvorbereitenden Systems der Sozialplanung handelt, sollen die Bürger\*innen nicht direkt, sondern deren politische Vertretungen in die Evaluation einbezogen werden. Aus der Verwaltung wird rückgemeldet, dass der Kreistag ganz bewusst einen mittleren Partizipationsgrad gewählt hat und Bürger\*innen vermutlich bestimmte Auswirkungen (positiv/wie



negativ) nicht auf das System der Sozialplanung zurück führen können. Aus der Runde erfolgt die kritische Anmerkung, dass die Evaluation dann innerhalb eines geschlossenen Systems erfolge. KKF nimmt die Anregung mit. Die Frage, wer genau und wozu befragt wird, soll im Workshop erarbeitet werden, ggf. gelingt es hier, eine Lösung zu finden, die beide Perspektiven berücksichtigt.

## **Abschluss**

Es gibt keine weiteren Fragen.

KKF und Herr Willmann bedanken sich bei den Teilnehmenden und schließen die Sitzung.